

# „Ich bin bereit, mich sehr zu engagieren“

Die neue Vorsitzende des Kreislandfrauenverbandes Gifhorn-Nord, Hanna Meyer, im IK-Interview

Von Benjamin Post

**Tülau.** Hanna Meyer geht die Nachfolge von Friedhilde Schulze als neue Vorsitzende des Kreislandfrauenverbandes Gifhorn-Nord voller Tatendrang an. Ende Februar wurde die 55-Jährige an die Spitze des sechsköpfigen Vorstandes gewählt. Im IK-Interview spricht die Tülaerin, die auch zu einer von bundesweit 44 IT-Landfrauen ausgebildet wurde, über ihr neues Amt, die Bedeutung der Landfrauen und ihre Ziele als Vorsitzende.

**IK:** Frau Meyer, vor Kurzem wurden Sie zur Vorsitzenden des Kreislandfrauenverbandes Gifhorn-Nord gewählt. Haben Sie sich schon in das neue Amt eingelebt?

**Hanna Meyer:** Mitte März werde ich mich mit dem Vorstand treffen, um das weitere Vorgehen festzulegen. Wir werden sicherlich Altbewährtes fortführen,

aber auch Ideen sammeln und gemeinsam Ziele der Verbandsarbeit für die nächsten Jahre festlegen.

**IK:** Was bedeutet für Sie die neue Aufgabe?

**Meyer:** Die Aufgabe sehe ich

als Herausforderung. Ich bin zwar durch meine langjährige Tätigkeit im Vorstand und als Vorsitzende im Landfrauenverein Brome ein „alter Hase“, aber nun gilt es, sechs Landfrauenvereine unter einem Dach zusammenzuführen. Der Kreisverband pflegt auch vielfältige Kontakte und Zusammenarbeit mit anderen Verbänden, zum Beispiel dem Landvolk und Kommunen, die wir auch in Zukunft beibehalten möchten.

**IK:** Und für sie persönlich?

**Meyer:** Ich möchte Frauen motivieren, mit Freude dabei zu sein, sei es als Mitglied oder als Mitarbeiterin im Vorstand. Ich hoffe, meine Freude an der Landfrauenarbeit überträgt sich auch auf mein Umfeld. Wenn mir das gelingt, ist das auch für mich ein Lob. Ich persönlich bin bereit, mich sehr zu engagieren. Ich hoffe, es gelingt mir immer, die nötige Balance zwischen dem Ehrenamt, der Arbeit in unserem landwirtschaftlichen Betrieb und der Familie mit dem ersten Enkelkind zu behalten.

**IK:** Sie sind seit 1982 Mitglied des Landfrauenvereins Brome und Umgebung und waren zwölf Jahre lang deren Vorsitzende, nun sind Sie die Chefin eines Kreisverbandes. Wie sehen Sie die Entwicklung der Landfrauen über die

1982 Mitglied des Landfrauenvereins Brome und Umgebung und waren zwölf Jahre lang deren Vorsitzende, nun sind Sie die Chefin eines Kreisverbandes. Wie sehen Sie die Entwicklung der Landfrauen über die



Der Kreislandfrauenverband Gifhorn-Nord geht mit Hanna Meyer in die Zukunft. Die Tülaerin ist auch IT-Landfrau. Foto: Privat

Jahre? **Meyer:** Neben der Bildungsarbeit nehmen Interessenvertretung für die Frauen und

Familien im ländlichen Raum und die Öffentlichkeitsarbeit einen immer größeren Platz ein.

Immer noch gibt es vereinzelt Mitbürger, die ein veraltetes Bild der Landfrau vor Augen haben. Landfrauen sind heute nicht mehr die konservativen Frauen mit Kopftuch und Kittelschürze, sie sind modern, selbstbewusst, kritisch und zukunftsorientiert. Unser Kreisverband mit seinen Mitgliedsvereinen war schon frühzeitig mit einer eigenen Website im Internet vertreten. Wir werden versuchen, neue Mitglieder zu gewinnen, was in der heutigen Zeit der allgemeinen Vereinsmüdigkeit nicht einfach sein wird.

**IK:** Sie sind eine von bundesweit 44 Landfrauen, die zur IT-Landfrau ausgebildet wurden, mit dem Ziel, den Landfrauen den Umgang mit dem Computer näher zu bringen. Was hat es damit auf sich?

**Meyer:** Mit ist es wichtig, die Frauen zu befähigen, Computer und Internet für sich selbst nutzen zu können. Ich gebe in Schulungen mein Wissen in der „Sprache der Landfrauen“, das heißt leicht verständlich und mit vielen Beispielen aus der Lebenswelt der Frauen, weiter. Die IT-Landfrauen sind ein gut funktionierendes Netzwerk und stehen in Verbindung mit anderen Institutionen.

**IK:** Sie gehen mit den Kreislandfrauen in die Zukunft. Gibt es erste Ziele?

**Meyer:** Ich sagte schon, dass ich die Ziele gemeinsam mit dem neuen Vorstand festste-

cken möchte, denn Teamarbeit ist mir sehr wichtig, daher kann ich mich noch nicht festlegen. Denkbar wäre auch auch Gartenprojekt, eventuell eine Schulbrot-Aktion. Sehr wichtig ist meiner Meinung nach auch, dass die Aktion „Kochen mit Kindern“ weitergeführt wird. Wünschenswert wäre es, wenn wir hier im Landkreis Gifhorn Sponsoren fänden, die uns finanziell unterstützen.

## IK-INFO

### Hanna Meyer

Die neue Vorsitzende des Kreislandfrauenverbandes Gifhorn-Nord ist verheiratet, hat drei Kinder und lebt in Tülau. Die gelernte Dorfhelferin und Meisterin der ländlichen Hauswirtschaft betreibt mit ihrem Ehemann einen Ackerbaubetrieb in Tülau und Ohrdorf mit den Schwerpunkten Kartoffel- und Zwiebelanbau. Die 55-Jährige war zwölf Jahre lang Vorsitzende des Landfrauenvereins Brome und Umgebung.

Weitere Informationen zum Kreislandfrauenverband Gifhorn-Nord sowie alle Termine, Seminare, Qualifikationen, Veranstaltungen und Aktionen gibt es unter [www.kreislandfrauen-gifhorn-nord.de](http://www.kreislandfrauen-gifhorn-nord.de) im Internet.